



Marcel Offermann mit der Puppe nach Lady Diana.

FOTO: EPD

bley-Stadion. „Und der ganze Hype um Diana war Anlass genug für uns, die Puppe schon jetzt auf den Markt zu bringen.“ Vor allem von der Kleidung her hat die Diana-Puppe Ähnlichkeit mit der früheren Prinzessin und Ehefrau von **Prinz Charles**. Der Puppenkörper selbst ist dagegen der einer ganz normalen Puppe der Firma Schildkröt. Der Inhaber einer „Puppenfabrik“ in Neuss hat schon vier andere Berühmtheiten zur Puppe gemacht hat: Mozart, den Papst, den **Dalai Lama** und Bundeskanzlerin **Angela Merkel**. In der Normal-Version kostet Lady Di mit 189 Euro genauso viel wie die übrigen Sammlerpuppen. Ein Teil des Erlöses soll in die offizielle Diana-Stiftung für Projekte gegen Krebs und Aids fließen. Die Schlafaugen der am 31. August 1997 bei einem Auto-unfall in Paris ums Leben gekommenen Prinzessin von Wales sind aus Glas und blau. „Wir haben die Pupillenfarbe nach Fotos von Diana angepasst“, versichert der Pupp doktor. Insgesamt ist die Sammlerpuppe auf weltweit 999 Exemplare limitiert. Das weiße, knöchellange Kleid, das sie trägt, ist nach einem Originalkleid geschneidert. Er habe lange monatelang Bücher mit Bildern von Diana gewälzt und sich dann für das schlichte Outfit entschieden.

Lady Di als Puppe

(RP) Pupp doktor **Marcel Offermann** ist zufrieden. „Eigentlich wollten wir die Lady-Diana-Puppe erst zum zehnten Todestag der Prinzessin von Wales am 31. August herausbringen“, sagt der Schöpfer der gestern in Düsseldorf präsentierten, 46 Zentimeter hohen Diana-Puppe. Aber jetzt gebe es zum Diana-Geburtstag am 1. Juli ein großes Konzert im Londoner Wem-